

## **Interview mit dem Geschichtslehrer Herrn Riegger**

### *1. Warum und wie lange unterrichten Sie Geschichte?*

Ich unterrichte seit drei Jahren Geschichte, von denen ich jedoch 2 Jahre lang als Referendar unterrichtet habe.

Ich unterrichte Geschichte, weil ich mich für Geschichte im Allgemeinen interessiere und weil mich die moderne Geschichte, also das 20. und das 19. Jahrhundert, enorm interessiert.

### *2. Wollten Sie schon immer Geschichtslehrer werden?*

Nein, ich habe, bevor ich Lehrer geworden bin, eine lange Zeit bereits als Journalist gearbeitet. Es war nicht von Anfang an mein Wunsch, Geschichtslehrer zu werden.

### *3. Was lehrt uns der Geschichtsunterricht?*

Er sollte uns lehren, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, in welchen Verhältnissen wir heute leben. Wir sollten erkennen, dass die heutigen Verhältnisse alle durch eine lange Entwicklung entstanden sind, die Geschichte. Wir sollten aus Fehlentwicklungen der vergangenen Geschichte lernen, die Ursachen begreifen und richtige Schlüsse daraus ziehen.

### *4. Welche ist Ihre „Lieblingsepoche“?*

Ich beschäftige mich sehr gerne mit dem 20. Jahrhundert. Dies ist meine „Lieblingsepoche“.

### *5. Welche Epoche gefällt Ihnen weniger?*

Das Mittelalter gefällt mir nicht sehr, da es sehr durch die Kirche und Religion geprägt ist und mir diese Zeit sehr fremd ist. Außerdem ist das Mittelalter die Epoche, von der ich weniger Kenntnisse habe als von den anderen.

### *6. Was macht Ihnen am Geschichtsunterricht Spaß?*

Es ist die Interesse an Geschichte allgemein, das Rekonstruieren historischer Situationen und zu erkennen, welche Motive die Menschen zu ihrer damaligen Zeit hatten, um so und nicht anders zu handeln.

### *7. Schätzen Sie sich selbst als streng ein?*

Da ich mich noch am Anfang meiner Laufbahn als Lehrer befinde, muss ich noch meinen „Lehrertyp“ finden. Bis jetzt kann ich noch nicht sagen, ob ich streng bin.

### *8. Was möchten Sie Ihren Schülern beibringen?*

Ich möchte ihnen Spaß an Geschichte vermitteln. Ich möchte, dass sie sich Kompetenzen erarbeiten, wie z.B. Quellen analysieren oder kritisieren zu können oder bestimmte Perspektiven erkennen zu können. Ich möchte ihnen zeigen, dass die Entscheidungen der Menschen immer zeitgebunden sind

### *9. Sehen sie Leistungsdefizite durch G8?*

Ja, ich sehe für den Geschichtsunterricht erhebliche Nachteile durch G8. So ist der Lehrplan für die 9. Klasse mit einer Zeitspanne vom Ersten Weltkrieg 1914 bis zum Mauerfall 1989 viel zu überfrachtet. Das gilt auch für die Einführungsphase der Oberstufe. Deshalb müssen im Unterricht klare Schwerpunkte gesetzt werden, auch auf Kosten einer historischen „Allgemeinbildung“.